

Harry und Tom

Von Feaneth

Kapitel 27:

Dieses ist nun das letzte Kapitel
Schon wieder eine ff zu Ende
Hoffe sie hat euch gefallen

Harry und Tom 26.Kapitel
Ein Happy End?

Harry erholte sich nur sehr langsam von all den Qualen und den Verletzungen. Doch das neue Medikament wirkte wirklich gut und so blieb ihm eine allzu lange Leidenszeit erspart.

Trotzdem blieben ihm Schmerzen nicht erspart. Doch davon erholte er sich nun und immer war jemand bei ihm um ihn abzulenken von seinen Schmerzen und seinem Frust, schon wieder die Schule zu verpassen. Es schien als sollte er seinen Abschluss nicht bekommen, doch er lernte schon wieder und wenn es nicht anders ging, dann musste halt wieder ein Prüfer kommen.

Tom war fast ständig bei ihm und schlief öfter mal mit in seinem Bett. Er ließ ihn einfach nicht mehr aus den Augen, und Harry genoss es. Heute wickelte er ihn in eine weiche Decke ein und nahm ihn mit in den Stall. Dort standen Shiny und Sunny und schnaubten, als sie Harry sahen.

Er freute sich, die beiden zu sehen. Zärtlich schmiegte er sich an Tom, der es ihm ermöglichte seine vierbeinigen Freunde zu sehen. Tom tat alles, um ihm Freude zu machen. So wurde er langsam wieder gesund und doch waren schon wieder zwei Monate vergangen, als er das erste Mal wieder auf einem Pferd saß. Der Frühling näherte sich mit großen Schritten und Tom machte wieder Pläne für die Hochzeit. Diesmal sollte es am Frühlingsanfang sein.

Er ließ den Schneider zu sich ins Manor kommen, der die Robe von Harry noch einmal ändern musste. Severus nahm ihm an diesem Tag noch einmal Blut ab. Es sollte das letzte Mal sein. Er war wieder gesund. Sie hatten es ein zweites Mal geschafft und alle waren glücklich.

Nigel Mallow suchte in dem Traubuch nach einer passenden Predigt für die beiden, denn es sollte eine besondere Trauung werden, das hatte er sich vorgenommen.

Am Tag des Frühlingsanfangs waren sie alle sehr aufgeregt. Viele Todesser sicherten das Manor. Tom hatte die Verräter aus seinen Reihen entdeckt und bestraft. Das zeigte allen, was ihnen blühte, wenn sie ihn verrieten.

Auch hatte er einigen von den Äußeren den Befehl erteilt, die Dursleys für alles zahlen zu lassen, was sie Harry angetan hatten, doch sollte es so aussehen, als wären sie Muggeln in die Hände gefallen. Er wollte Harry nicht unnötig aufregen, doch konnte er es diesen Leuten nicht durchgehen lassen, was sie seinem Engel angetan hatten.

Severus und Regulus waren bei Harry im Zimmer und halfen ihm beim Anziehen, denn er war doch sehr aufgeregt. Die beiden Männer waren sich in den letzten Wochen näher gekommen. Die Sorge um den Jungen schweißte sie zusammen. Und sie entdeckten auch, dass sie sich doch gut verstanden.

Rückblick.

„Severus, wir werden ihn finden, bitte beruhige dich.“ Regulus nahm ihn in den Arm und tröstete ihn. Das tat so gut. Sich einfach mal an einer starken Schulter ausweinen und anlehnen. Regulus streichelte Severus über den Rücken und hob dann dessen Kinn an.

Blaue Augen schauten in schwarze Augen und versanken darin. Langsam näherten sich ihre Gesichter und die Lippen fanden sich zu einem zarten Kuss. Sehr schüchtern fiel der aus. Doch beiden gefiel es, und wieder küssten sie sich. Immer noch zart, aber doch schon etwas forscher von Regulus Seite. In den nächsten Tagen kamen sie sich immer näher.

Und als sie Harry wieder hatten, wurden auch sie unzertrennlich und hatten beschlossen zusammen zu bleiben. Harry freute sich für seinen Vater, denn auch er mochte Regulus sehr.

Rückblick Ende.

Doch nun zogen sie Harry die Kleidung ordentlich zu recht und schauten ihn dann stolz an. Ja, so konnte er Tom heiraten. Sie gingen mit ihm in den großen Salon, wo die Trauung stattfand. Als Harry eintrat, leuchteten Toms Augen auf. Endlich war er am Ziel seiner Träume. Gleich würde Harry sein Mann sein. Severus geleitete Harry nach vorn, wo Tom stand. Er übergab ihn an Tom, der ihm einen kleinen Kuss auf die Wange gab.

Dann begann Nigel Mallow mit der Trauung

„Wir sind heute hier versammelt, nach vielen Schicksalsschlägen, um endlich diese beiden jungen Männer in den Stand der Ehe zu geleiten. Sie haben viel gelitten und ertragen, doch heute sind sie am Ziel ihrer Wünsche angelangt und wollen den Bund eingehen.

Ich bitte die Väter nun die Schnitte zu setzen um das Blut der beiden zu vermischen und sie zu vereinen.“

Severus für Harry, und Lucius für Tom, nahmen die Hände der beiden und schnitten je in die rechte Handfläche. Einige Tropfen liefen in den Kelch, der auf dem Altar gestanden hatte. Dann legten sie ihre Handflächen mit dem Schnitt aneinander. Der Priester legte über die Hände ein Band, das er nun segnete. Dann tranken beide aus dem Kelch und tauschten so ihr Blut. Als Tom den Kelch absetzte sagte er.

„Du bist mein Blut und mein Leben. Nie mehr will ich ohne dich sein. Ich werde dich

behüten und beschützen. Darum bitte ich dich, nimm meinen Namen an um der Welt zu zeigen dass du zu mir gehörst.“

Dann nahm Harry den Kelch, trank ihn aus und antwortete:

„Du bist mein Blut und mein Leben. Nie mehr möchte ich ohne dich sein. Ich möchte mich bei dir behütet und geliebt fühlen und ich nehme deinen Namen an, um der Welt zu zeigen, dass ich zu dir gehöre.“

Dann nahm ihn Tom in den Arm und küsste ihn, bevor ihm Severus den Armreif hinhielt. Diesen Reif streifte er Harry an sein rechtes Handgelenk. Die Aquamarine leuchteten kurz auf. Dasselbe machte Harry. Auch die Smaragde an Toms Armband leuchteten kurz auf. Nun konnten alle sehen, dass sie verbunden waren.

Wieder küssten sich die Beiden. Endlich waren sie ein Paar. Glücklich lächelnd nahmen sie die Glückwünsche von allen entgegen. Harry schaute seinen Vater liebevoll an. Der nahm ihn in den Arm und küsste ihn auf die Stirn. „Ich hoffe, du wirst von nun an immer glücklich sein. Wenn es einer verdient, dann du.“

„Danke Dad, und ich bin froh, dass du nicht mehr allein bist. Hast du auch an den Trank gedacht,“ flüsterte er weiter.

Severus nickte und gab ihm unauffällig eine kleine Phiole. Sie hatten sich lange darüber unterhalten, ob er es wagen sollte, ob es sein Körper zuließ und ob er sich das wirklich zumuten wollte, aber Harry wollte es, doch verriet er es Tom nicht.

Sie hatten abgemacht, dass Harry die Schule doch noch in Bauxbaton zu Ende machen sollte, und sie hofften, dass es diesmal keine Störung gab. Es dauerte ja nur noch drei Monate. Da Harry die ganze Zeit gelernt hatte, waren keine Lücken zu füllen. Er war genau so weit wie Draco und Blaise, und die waren Klassenbeste.

Doch erst einmal wurde die Hochzeit gefeiert. Alle gingen zusammen in den Speisesaal, wo das Essen schon serviert wurde. Das Brautpaar wurde in die Mitte gesetzt, und musste viele Toasts über sich ergehen lassen, ehe sie endlich essen konnten.

Doch nach dem Essen eröffneten die Beiden im großen Saal den Tanz. Harry hatte noch einen Tanzkurs gemacht, um sich nicht zu blamieren. Denn viele Leute von Tom waren anwesend. Er wiegte sich in Toms Armen und zusammen waren sie einfach ein schönes Paar. Nach dem Eröffnungswalzer tanzten auch die anderen, und hatten viel Spaß dabei.

Erst gegen Morgen konnten sich Tom und Harry zurückziehen. Harry hatte die kleine Phiole heimlich getrunken, ehe Tom sie entdecken konnte.

In ihrem Zimmer küsste Tom seinen Schatz voller Lust. Es dauerte auch nicht lange und Harry stöhnte in den Kuss hinein, was Tom sehr gut gefiel. Er steigerte sich noch, bis sie keine Luft mehr bekamen.

Zärtlich fing Tom an Harry zu entkleiden. Sanft knöpfte er das Hemd auf und küsste jede freigewordene Stelle. Harry umschlang ihn, da er Angst hatte, vor lauter Lust umzufallen. Doch der Ältere legte ihn sanft auf dem Bett ab und krabbelte hinterher,

nachdem er seine Schuhe ausgezogen hatte. Er kniete sich zwischen die Beine seines Liebsten und küsste ihn wieder hungrig.

Sehr viel später brach Tom auf Harry zusammen, doch stützte er sich ab, um nicht voll auf Harry zu fallen, doch der war auch völlig erschöpft. „Oh Tom, das war das schönste, was ich je erlebt habe. Ich liebe dich.“

„Auch ich liebe dich, mein Schatz. Auch ich habe noch nie so intensiv gefühlt.“ Sie kuschelten sich zärtlich aneinander und es dauerte auch nicht lange und sie schliefen selig ein. Einige Zimmer weiter erlebte Severus den gleichen Genuss wie Harry, auch Regulus schickte ihn in den Himmel, und nicht nur einmal. So konnte er am nächsten Tag nicht sehr gut sitzen, genau wie Harry, aber wenn man genau schaute waren die Hälfte der Männer betroffen, was Lucius breit grinsen ließ.

Denn er sah, wie sich auch Draco bemühte, nicht zu auffällig zu zischen.

Doch auch die Flitterwochen gingen vorbei(wobei unsere Beiden eine Woche ihr Zimmer nur zum Essen verließen) und die Jungen waren wieder in Bauxbaton um ihre letzten Monate dort zu verbringen. Sie alle drei machten einen hervorragenden Abschluss

Als sie ihre Zeugnisse in der großen Halle überreicht bekamen, klatschten alle Schüler und Schülerinnen.

Harry bekam seins als Letzter, denn er hatte das Beste von allen.

Als Madam Maxime ihn sein Zeugnis gab, strahlte er sie an. Als er es in seiner Hand hielt, wurde er plötzlich Ohnmächtig. Schnell waren Blaise und Draco zur Stelle und brachten ihn in den Krankenflügel. Severus war schon zur Stelle um ihn zu untersuchen.

Was er feststellte ließ ihn schmunzeln. Hatte sein Kleiner den Trank wirklich genommen und war schwanger geworden. Als Harry erwachte, flüsterte er ihm diese Neuigkeit ins Ohr.

Harry strahlte noch mehr als vorher.

„Darum war mir auch so übel in den letzten Tagen. Dad, ich freu mich so. Wie wird Tom reagieren? Meinst du er freut sich auch? Ich hab ihn doch nicht gefragt.“

„Das war nicht richtig.“

„Ich weiß, aber dann hätte er mich nicht hierher zur Schule gelassen, und ich wollte doch so gerne.“

„Er wird sich bestimmt freuen. Er liebt dich und will dich glücklich sehen.“

Und so war es auch. Tom freute sich riesig auf sein Baby. Ständig nahm er Harry in den Arm und streichelte den Bauch seines Liebsten. Und als Weihnachten ein kleiner Adrian Severus Riddle das Licht der Welt erblickte kannte die Freude in Riddle Manor kein Ende. Severus weinte vor lauter Rührung über sein Enkelkind, das er selbst auf die Welt geholt hatte. Draco und Blaise freuten sich, endlich ihr Patenkind in den Armen halten zu können. Severus hatte auch ihnen den Trank versprochen, wenn sie ein Kind wollten.

„Das nächste Baby bekomm ich, “ flüsterte Tom seinem erschöpften Mann ins Ohr.

Der nickte nur noch und schlief ein, nachdem er seinen Sohn wieder im Arm hielt

Es dauerte auch nur drei Jahre, dann kam zu Adrian noch eine kleine Amalia hinzu. Nach einigen Jahren gab es einen neuen Minister in England und Tom erfuhr Amnestie.

Sie durften England wieder betreten.

Doch außer Harry, der Neville besuchte (Er war ein sehr guter Kräuterkunde-professor geworden) nahm keiner das Angebot an. England interessierte sie nicht mehr. Sie waren in Frankreich zu Hause.

Die beiden hatten sich viel zu erzählen, doch Harry fühlte sich in England fremd, und es zog ihn zurück nach Frankreich, zu seiner Familie und seinen Freunden.

Neville hatte Ginny geheiratet und sie erwarteten ihr erstes Kind, was Harry sehr freute. Von Ron und Hermine hörte man nichts mehr. Sie hatten Hogwarts vor dem Abschluss verlassen und waren nicht mehr gesehen worden.

Die beiden Longbottoms besuchten Harry und die anderen jedes Jahr in Frankreich, ehe sie sich dort niederließen. In der Rue de Marquis hatte Neville einen Laden mit Kräutern aller Art eröffnet, und Severus war bald sein Stammkunde, denn hier konnte er alles bekommen was er an Kräutern brauchte. Und Ginny freute sich immer wieder, wenn ihre Brüder vorbeischaute.

ENDE